

Frühe Pflanzung von Rucola

Kurzfassung

Kurz vor der Ernte wurde der gesamte Bestand von Falschem Mehltau befallen, weshalb der gesamte Aufwuchs als nicht marktfähig einzustufen war. Die Sorten „Saturn“ und „Toskana“ hatten mit knapp 0,5 kg/m² den höchsten Aufwuchs. „Saturn“ wies einen mittleren Befall mit Falschem Mehltau auf, während alle anderen Sorten einen sehr starken Befall zeigten.

Einleitung

Der Anbau von Rucola unter Freilandbedingungen ist insbesondere dann interessant, wenn kein Platz mehr im geschützten Anbau vorhanden ist. Es wurde beobachtet, wie gut die verfügbaren Rucola Sorten (Tab. 1) mit den Bedingungen im Freiland zurechtkamen.

Ergebnisse

Die Aussaat der Sorten erfolgte am 13.03.2020 in 3,6er Erdpresstöpfe mit je 15 Korn. Gepflanzt wurde am 09.04.2020. Am 06.05.2020 war der Bestand in einem guten marktfähigen Zustand. Die Ernte wurde erst in der darauffolgenden Woche am 13.05.2020 durchgeführt. Zu diesem Zeitpunkt war über den ganzen Bestand hinweg Falscher Mehltau aufgetreten, so dass der gesamte Aufwuchs als nicht marktfähig zu werten war (Abb.1). Eine zweite Ernte konnte aufgrund der ungenügenden Qualität des zweiten Aufwuchses nicht durchgeführt werden.

Tab. 1: Geprüfte Sorten mit Herkunft und Bonitur-Ergebnissen zu Pflanzengröße, Blattstellung und Befall mit Falschem Mehltau

Boniturnote	Pflanzengröße	Blattstellung	Falscher Mehltau
1	sehr klein	waagrecht	sehr gering
5	mittel	mittel	mittel
Sorte (Herkunft)			
9	sehr groß	aufrecht	sehr stark
Saturn (US)	5,5	4,0	5,3
Toskana (Hi)	5,3	4,0	6,3
Montana (Hi)	4,8	6,3	6,8
Voyager (US)	6,0	5,0	7,5
Letizia (EZ)	4,8	5,5	6,3
Bologna (US)	4,3	4,3	6,8
Primaris (Hz)	5,0	4,5	7,0
KSV-RAV-PLW-12 (Bi)	4,8	5,3	6,5
Wilde Rauke (Bi)	3,8	4,3	8,0
Prudencia (EZ)	4,0	6,3	7,3

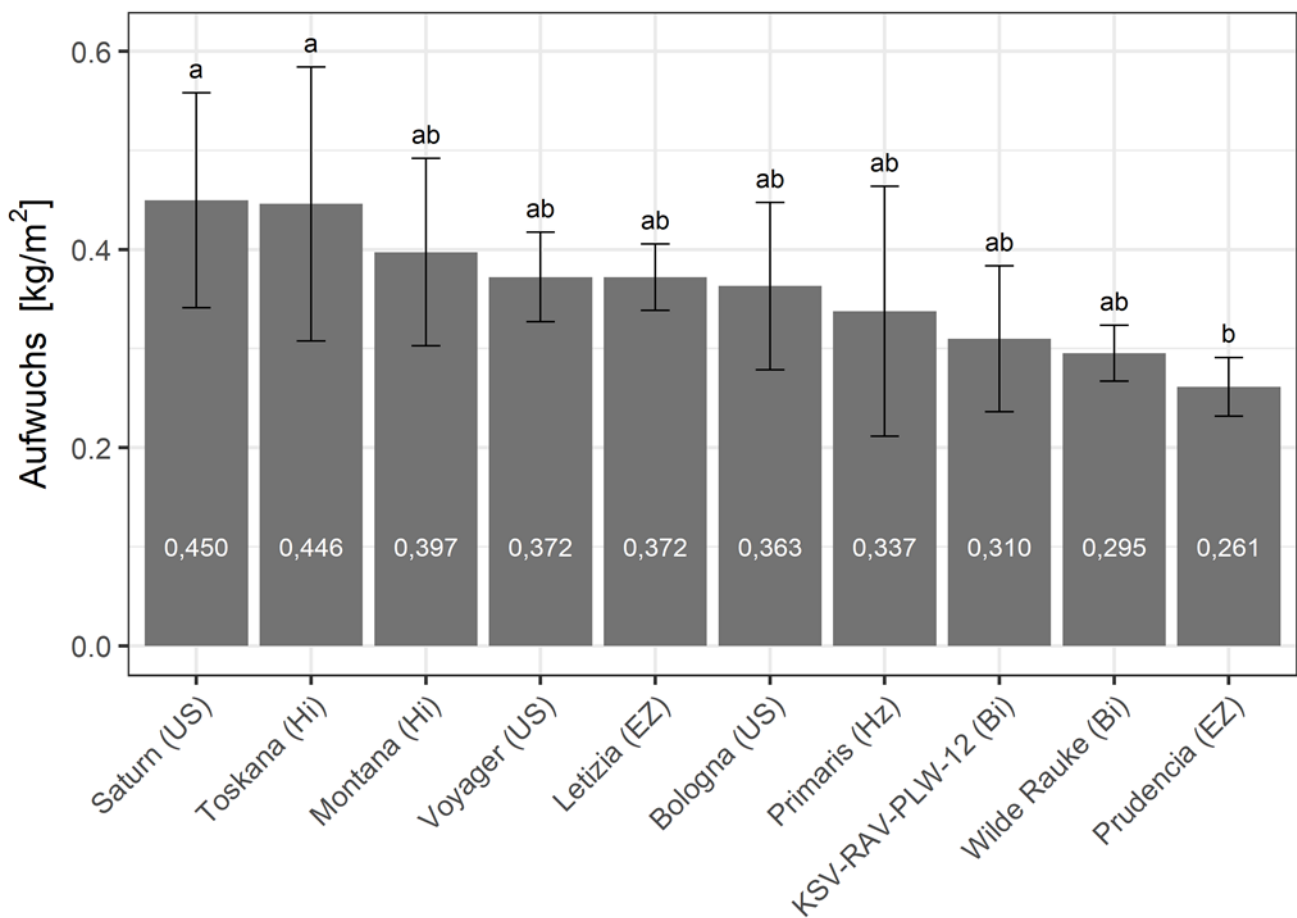


Abb. 1: Aufwuchs der Rucola-Sorten in Kilogramm je Quadratmeter (10,5 Pflanzen/m², Kulturzeit von KW 15 bis KW 20). Aufgrund von Befall mit Falschem Mehltau war der Ertrag nicht marktfähig. Unterschiedliche Buchstaben zeigen signifikante Unterschiede. Varianzanalyse mit Tukey-Test, $\alpha = 0,05$

Die Sorten „Saturn“ und „Toskana“ erzielten mit 0,450 und 0,446 kg/m² den höchsten Ertrag (Abb.1). Statistisch absicherbar war dieses Ergebnis nur gegen die Sorte „Prudencia“ mit dem geringsten Ertrag von 0,261 kg/m². Der Ertrag aller weiteren geprüften Sorten unterschied sich nicht signifikant voneinander oder den drei genannten Sorten.

Die geringeren Erträge der Sorten „Wilde Rauke“ und „Prudencia“ spiegeln sich auch in einer geringen Pflanzengröße wieder (Tab. 1). Die Sorte „Saturn“ zeigte als einzige Sorte nur einen mittleren Befall mit Falschem Mehltau, während die anderen Sorten einen starken Befall und die Sorte „Wilde Rauke“ sogar einen sehr starken Befall zeigte (Tab. 1).

VERSUCHE ZUM ÖKOLOGISCHEN LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN



Abb. 2: Versuchsfeld vor der Ernte am 13.05.2020

Kultur- und Versuchshinweise

Versuchsanlage:	randomisierte Blockanlage, vierfache Wiederholung
Parzellengröße:	1,5 m x 3 m = 4,5 m ² (47 Pflanzen/Parzelle)
Boden:	sandiger Lehm
Vorkultur:	Brokkoli
Aussaat:	13.03.2020, 3,8er Erdpresstöpfe, 15 Korn je Topf
Pflanzung:	09.04.2020
	Pflanzabstand 37,5 cm x 19 cm; 14 Pflanzen/Brutto-m ²
	3 Reihen je 1,50 Beet; 10,5 Pflanzen/Netto-m ²
Ernte:	13.05.2020
Düngung:	Sollwert 210 Kg N/ha- 13 Kg N/ha Nmin- 20 Kg N/ha Miner. - 10 Kg N/ha Vorfrucht
	Düngung 08.04.2020 : 120 Kg N/ha Bio Universal
	Düngung 20.05.2020: 50 Kg N/ha Bio Universal